

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 76

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Donnerstag, 30. März 1944
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Berne Jeudi, 30 mars 1944
Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 76

Redaktion und Administration:

Eiffingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postzahler einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.20, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.25 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 25 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 76

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 106668—106691.
 Albert Spengler GmbH., Lengwil.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Comunications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 108 des KEA betreffend Gewinnung von Speiseöl aus Nuskernen. Ordinanza n° 108 de l'OGA concernant la production d'huile de noix et de noisettes. Ordinanza N. 108 dell'UGV concernente la produzione d'olio di nocci e nocciuole.
 Weisungen Nr. 50 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung. Instructions n° 50 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abatages et le ravitaillement en viande.
 Attestazioni di contingente per il trasferimento nel traffico di compensazione germano-svizzero.
 Postscheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namensschuldbrief vom 13. Februar 1923, Belege Serie I, Nr. 1914, und Pfandvermehrungsurkunde, eingetragen am 15. Juni 1923, Belege Serie I, Nr. 1997, im Betrage von Fr. 13 300, zugunsten der Frau Susanna Klossner-Mosimann, damals wohnhaft in Niederstocken, haftend auf Grundbuch von Niederstocken Nr. 119, im I. Rang, und auf Grundbuch Nrn. 161, 162 und 165, im II. Rang, des Fritz Klossner, Jakobs sel., von Diemtigen, Landwirt, in Niederstocken.
 Der unterzeichnete Richter fordert hiermit den allfälligen Inhaber des oben erwähnten Schuldbriefes öffentlich auf, denselben innert Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation an gerechnet, vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 116^a)

Wimmis, den 27. März 1944.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental:
Barben.

Kraftloserklärungen — Annulations

Mit Entscheid von heute ist die in Nrn. 65, 68 und 70 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 19., 23. und 25. März 1943 aufgerufene Verschreibung von Fr. 261.90, ursprünglich haltend Fr. 380.95, angegangen 25. Mai 1940, haftend auf Liegenschaft Mühle Gottsmännigen, Gemeinde Neuenkirch, weil innert Frist nicht vorgewiesen, kraftlos erklärt worden.

Sursee, den 28. März 1944. (W 117)

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. J. Schnyder.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. März 1944. Tonwaren.

Oswald & Co., in Zürich 3. Bertha Oswald, geb. Wetzel, von Niederurnen (Glarus), in Zürich 3, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und deren Ehemann Hans Adolf Oswald-Wetzel, von Niederurnen (Glarus), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 500, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. März 1944 ihren Anfang nahm. Die Kommanditsumme soll bar einbezahlt werden. Der Ehemann hat im Sinne von Artikel 167 ZGB. Zustimmung erteilt. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Hans Adolf Oswald-Wetzel. Handel mit Tonwaren. Künigenmatt 25.

27. März 1944.

Victor Stark, in Zürich (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1944, Seite 690). Die Firma wird abgeändert in «Agrosan» Düngerwerk, Victor Stark. Neues Geschäftslokal: Juchstrasse.

27. März 1944.

Fürsorgefonds der Firma H. & A. Hetti, Stiftung, in Männedorf (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1943, Seite 103). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 2. März 1944 und mit Genehmigung des Bezirksrates Meilen vom 21. März 1944 wurde die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma

«H. & A. Hefti», in Männedorf, durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Krankheit, Unfall, Militärdienst sowie bei unverschuldeter Notlage. Ausserdem können Unterstützungen ausgerichtet werden bei der Geburt eines Kindes. Aus dem Stiftungsvermögen dürfen jedoch keine Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist.

27. März 1944.

Roth-Holzgas-Generatoren A.G. Turbenthal, in Turbenthal (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1944, Seite 541). Gottfried Rüegg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Edwin Roth ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

27. März 1944.

Verkaufsgesellschaft der Mielewerke Aktiengesellschaft in Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1944, Seite 446). Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift wurde gewählt Dr. Conrad Meyer, von und in Zürich.

27. März 1944. Holzhandlung.

W. Schmid & Co., Kommanditgesellschaft, in Kilchberg (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1942, Seite 62), Holzhandlung. Der Kommanditär Heinrich Schmid junior ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite und seine Prokura sind erloschen.

27. März 1944. Baumaterialien, Brennstoffe usw.

Georg Streiff & Co. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1537), Handel mit Baumaterialien und Brennstoffen usw., mit Hauptsitz in Winterthur. Die Prokura von René Fischer ist erloschen.

27. März 1944.

Bauwirtschafts-Verlag J.C. Graber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Konrad Johann Graber, von Basel und Fruthwilen (Thurgau), in Zürich 4. Verlag und Vertrieb bauwirtschaftlicher Literatur. Kanzeistrasse 17.

27. März 1944.

Hans Weishaupt-Herzog, Metzgerei, in Elgg (SHAB. Nr. 213 vom 9. September 1939, Seite 1891). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. März 1944. Metallwarenfabrik.

G. Rüegg, in Wila (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1941, Seite 1022), Metallwarenfabrik. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 11. März 1944 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

27. März 1944. Südfrüchte, Kolonialwaren.

Josef Zweifel, in Zürich (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1938, Seite 394), Vertretungen in Südfrüchten und Kolonialwaren. Ueber den Nachlass des verstorbenen Inhabers dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. Februar 1944 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 3. März 1944 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

27. März 1944.

Schweiz. Genossenschaft für die Einfuhr von Speisekartoffeln (Société coopérative suisse pour l'importation de pommes de terre de consommation) (Società Cooperativa svizzera per l'importazione di patate di consumo), bisher in Bern (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1943, Seite 614). Diese Genossenschaft hat ihren Sitz nach Langenthal verlegt. Die Genossenschaft bezweckt die Durchführung aller ihr vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement übertragenen kriegswirtschaftlichen Aufgaben, die mit der Einfuhr, Ausfuhr, Lagerung, dem Transport, der Produktion und der bestimmungsgemässen Verteilung und Verwendung folgender Waren zusammenhängen: Tarifnummer 45, Warenbezeichnung: Speisekartoffeln. Dieses Warenverzeichnis kann von der Verwaltung mit Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements jederzeit abgeändert werden. Insbesondere bezweckt die Genossenschaft die Ueberwachung der Einfuhr, Ausfuhr und bestimmungsgemässen Verwendung der vorgenannten Waren nach Massgabe der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Weisungen. Ueber eine angemessene Verzinsung der Genossenschaftsanteile hinaus bezweckt die Genossenschaft keinen Gewinn. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Zur Deckung von Verlusten besteht eine Nachschusspflicht, die für den einzelnen Genossenschafter insgesamt den bereits in Anteilscheinen einbezahlten Betrag nicht übersteigen darf. Eine Haftung für die Nachschusspflicht der Mitgenossenschafter ist ausgeschlossen. Alle im Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen

Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer/Sekretär. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien und der Geschäftsführer/Sekretär einzeln. Es sind dies: Dr. Leo Müller, von Rain (Luzern) und Basel, in Basel, Präsident; Albert Gerber, von Langnau i. E., in Lyss, Vizepräsident; Peter Geiser, von und in Langenthal, Geschäftsführer/Sekretär. Geschäftslokal: im Gebäude der Bank in Langenthal. 2. Stock.

Bureau Bern

27. März 1944. Militärartikel usw.

W. Locher, in Bern, Fabrikation und Verkauf von Militärartikeln, Stoffen, Wäsche und technischer Artikel (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 466). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

27. März 1944.

Spar- und Fürsorgekasse der Firma A. Trachsel Bern, Stiftung in Bern (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1943, Seite 946). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Januar 1944 und Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 6. März 1944 ist die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 18. April 1942, mit Abänderungsurkunde vom 2. Oktober 1942 abgeändert worden. Die Stiftung heisst nun **Spar- und Fürsorgekasse der Firma Alfred Trachsel A.G. mit Sitz in Bern**. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. März 1944. Lebensmittel usw.

Steffen & Cie. A.G., in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1940, Seite 1267). Die an Walter Schäfer erteilte Einzelprokura ist erloschen.

28. März 1944. Stiekeren usw.

Ed. Sturzenegger, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 109 vom 17. Juni 1936, Seite 1475), mit Hauptsitz in St. Gallen. Der bisherige Präsident Jean Eduard Sturzenegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Werner Böniger wurde zum Präsidenten ernannt; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift, wurde gewählt Eduard Egli, von und in St. Gallen.

28. März 1944.

Käsereigenossenschaft Schönbrunnen, in Schönbrunnen, Gemeinde Vechigen (SHAB. Nr. 13 vom 16. Januar 1941, Seite 106). Aus dem Vorstand sind Friedrich Balsiger, Präsident, und Johann Friedrich Bärtschi, Vizepräsident/Kassier, ausgeschieden. Ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 14. Januar 1944 wurden neu in den Vorstand gewählt: als Präsident: Christian Bill, bisher Sekretär; als Vizepräsident/Kassier: Johann Schmutz, von Vechigen, in Aetzrüti, Gemeinde Vechigen; als Sekretär: Ernst Brand, von Trachselwald, in Enge, Gemeinde Vechigen. Präsident oder Vizepräsident/Kassier zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

28. März 1944. Automaten.

«Patil» Aktiengesellschaft, in Wabern, Gemeinde Köniz, Fabrikation und Vertrieb von Automaten usw. (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1936, Seite 1869). Aus dem Verwaltungsrat ist Johann Friedrich Kleiner infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

28. März 1944.

Immobilien-Gesellschaft Heimstrasse A.G., in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1937, Seite 2844). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden der bisherige Präsident Hans Wüthrich und das Mitglied Rosa Wälti-Wüthrich; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 22. März 1944 wurde als Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Robert Walther, von Wohlen bei Bern, in Bern-Bümpliz. Neues Geschäftsdomizil: Bümplizstrasse 115, bei Robert Walther.

Bureau Burgdorf

27. März 1944. Gallensteinpräparat.

Cholsanin A.G., in Burgdorf, Herstellung und Vertrieb des Gallensteinpräparates «Cholsanin» (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1938). Die Gesellschaft ist gemäss Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 11. Februar 1944 tatsächlich aufgelöst. Mit Urteil vom 22. Februar 1944 hat der Gerichtspräsident von Burgdorf zum Liquidator ernannt Dr. Walter Bettler, von Uebeschi, in Interlaken. Die Liquidation erfolgt unter der Firma **Cholsanin A.G. in liq.** Der Liquidator führt Einzelunterschrift. Die Unterschriften von Robert Schaub-Hodel und Max Hodel sind erloschen. Das Bureau des Liquidators befindet sich in Interlaken, Waldegstrasse 3, das Domizil der Firma in Burgdorf, bei Erich Haldi, Fürsprecher und Notar, Lyssachstrasse 6.

Bureau Frutigen

27. März 1944. Zimmerei usw.

Wilh. v. Känel, in Scharnachthal, Gemeinde Reichenbach. Inhaber der Firma ist Wilhelm von Känel-Rüeggsegger, von und in Reichenbach (Bern). Mechanische Zimmerei und Baugeschäft. Scharnachthal.

Bureau de Moutier

27 mars 1944. Fourrages.

Pierre Hadorn, à Reconvilier, commerce de boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 9 juillet 1923, n° 157, page 1369). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: commerce de fourrages.

27 mars 1944. Boulangerie-pâtisserie.

Martial Hadorn, à Reconvilier. Le chef de la maison est Martial Hadorn, de Toffen, à Reconvilier. Boulangerie-pâtisserie.

27 mars 1944. Transports, combustibles, etc.

Pierre Vallet, à Moutier, transports, combustibles et garage (FOSC. du 19 février 1944, n° 42, page 419). La raison est radiée par suite de la remise du commerce à «Varo S.A.», avec siège principal à Bâle et succursale à Moutier, qui reprend l'actif et le passif en ce qui concerne le commerce: entreprise de transports.

27 mars 1944. Transports.

Varo S.A., Succursale de Moutier, à Moutier. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Varo S.A.», à Bâle, entreprise de transports, inscrite sur le registre du commerce de Bâle-Ville, le 5 mai 1943 (FOSC. du 2 février 1944, n° 27, page 276), a, suivant décision de son assemblée générale extraordinaire du 20 mars 1944, créé une succursale à Moutier. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Pierre Vallet, de Courchavon, à Bâle. Bureau: Avenue de la Gare 25.

Bureau de Neuveville

27 mars 1944. Photographie.

Alfred Acquadro, à Neuveville. Le chef de la raison est Alfred Acquadro, d'Italie, à Neuveville. Photographie et articles photographiques.

Bureau Nidau

28. März 1944.

Biel-Meinsberg-Bahn, bisher in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1936, Seite 853). Diese bisher im Handelsregister von Biel eingetragene Aktiengesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Dezember 1943 beschlossen, ihren Sitz nach Orpund zu verlegen. Gleichzeitig wurde infolge Einstellung des Bahnbetriebes die Firma abgeändert in **Biel-Meinsberg A.G.** Die Statuten vom 20. Oktober 1914, mit Nachtrag I, vom 3. Juli 1920, und Nachtrag II, vom 4. August 1925, sind ersetzt worden durch die neuen Statuten vom 21. Dezember 1943. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb fahrplanmässiger Kurse zwischen Biel und Meinsberg zur Beförderung von Personen, Postsachen und Gütern; der Betrieb kann mit eigenen Wagen ausgeführt oder einer Unternehmerfirma übertragen werden. Der fahrplanmässige Betrieb kann durch Autobus, Trolleybus oder andere Strassenverkehrsmittel ausgeführt werden. Gemäss Gesellschaftsbeschluss wurde das Aktienkapital von Fr. 694 400, in Anwendung von Artikel 735 OR., durch Herabsetzung des Nominalwertes von 3555 Stammaktien zu Fr. 80 auf Fr. 10 und 2050 Prioritätsaktien zu Fr. 200 auf Fr. 30 reduziert auf Fr. 97 050. Das vollbezahlte Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 97 050, eingeteilt in 3555 Stammaktien zu Fr. 10 und 2050 Prioritätsaktien zu Fr. 30, alle auf den Inhaber lautend. Es haben Anspruch: 1. die Prioritätsaktien auf eine nicht kumulative Vorzugsdividende bis 4%; 2. die Stammaktien auf eine Dividende bis 4%; 3. die Prioritäts- und Stammaktien zusammen im gleichen Verhältnis auf einen allfälligen weiteren Ueberschuss. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Amtsblatt des Kantons Bern sowie in den Amtsanzeigern für Nidau, Büren und Biel. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 5 bis 7 Mitgliedern, gegenwärtig aus 7 Mitgliedern. Die bisherigen Mitglieder Guido Müller und Alfred Weber-Sahli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; an deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Julius Vögli, von Hochwald (Solethurn), und Louis Manta, von Basel, beide wohnhaft in Biel. Dem Verwaltungsrat gehören an: Ernst Kasser, von Niederbipp, in Orpund; Julius Vögli, von Hochwald (Solethurn), in Biel; Emil Kunz, von und in Meinsberg; Hans Stauffer, von und in Safnern; Louis Manta, von Basel, in Biel; Dr. Charles Moser, von Arni bei Biglen, in Bern; Werner Bourquin, von Sonvilier, in Biel. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien die Unterschrift. Präsident ist Ernst Kasser; Vizepräsident Julius Vögli; Sekretär: Paul Witz, von Menziken, in Täuffelen. In die Direktion wurden gewählt: als Präsident Ernst Kasser; als Vizepräsident Louis Manta und als Beisitzer Hans Stauffer; alle vorgenannt. Geschäftslokal: in der Wohnung des Präsidenten.

Bureau de Porrentruy

28 mars 1944.

Société coopérative de consommation de St-Ursanne et environs, société coopérative à St-Ursanne (FOSC. du 17 mai 1938, n° 114, page 1103). Henri Donzé, des Breuleux, à St-Ursanne, a été nommé gérant de la société en remplacement de Jules Nussbaumer, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Henri Donzé engage la société par sa signature individuelle.

28 mars 1944. Fleurs, etc.

Pierre Beuret, à Porrentruy. Le chef de la maison est Pierre Beuret, fils de Charles, des Breuleux, à Porrentruy. Commerce de fleurs, fournitures pour fleuristes, couronnes en gros. Rue Traversière 19.

Zug — Zoug — Zugo

25. März 1944.

Krankenkasse Winkelried, Verein, in Baar (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1932, Seite 1534). Der Verein hat in seiner Generalversammlung vom 26. Februar 1944 die Streichung der Firma im Handelsregister beschlossen, da der Verein als anerkannte Krankenkasse der Eintragung nicht bedarf. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht. Der Verein besteht ohne Eintrag weiter.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

28 mars 1944. Percage de la pierre fine pour l'horlogerie, etc.

Percerle S.A., à Fribourg (FOSC. du 15 juin 1937, n° 136, page 1383). L'assemblée générale du 11 mars 1944 a, par acte authentique, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

28 mars 1944. Vins, etc.

Jean Meyer S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 14 janvier 1944, n° 11, page 115). Dans sa séance du 12 février 1944, le conseil d'administration a nommé directeur André Coquoz, de Salvan, à Fribourg. Celui-ci signera collectivement avec l'un des deux administrateurs inscrits.

Bureau Murten (Bezirk See)

27. März 1944. Café.

Marie Joggi-Johner, Café de l'Hôtel de Ville, in Murten (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1941, Seite 644). Die Firma ist infolge Verkaufs erloschen.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

27. März 1944.

Kammfabrik «Kroko» A.G., in Mümliswil (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 95). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 14. März 1944 festgestellt, dass die Prokura des Ernst Greter, Xavers, sel., erloschen ist.

Bureau Ollen-Gösigen

28. März 1944. Präzisionsmechanik.

Wilh. Wenk, in Olten, Werkstätte für Präzisionsmechanik (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1718). Das Geschäftsdomizil befindet sich Riggbachstrasse 8—12.

Bureau Stadt Solothurn

22. März 1944.

Mineralwasser Hans Graf Aktiengesellschaft, in Solothurn (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1936, Seite 1723). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 17. Januar 1941 ist diese Gesellschaft aufgelöst; sie wird nach vollständig durchgeführter Liquidation gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. März 1944. Zentralheizungen.

Paul Ledermann, in Schaffhausen, Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1942, Seite 2455). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Artikel 54 HRG.V.), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

27. März 1944.

Wohlfahrtstfond der Firma Silberwarenfabrik Jezer & Cie. Aktiengesellschaft in Schaffhausen, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1936, Seite 119). Die Stiftung hat am 16. März 1944, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Angestellten und Arbeiter der Firma « Silberwarenfabrik Jezer & Cie. Aktiengesellschaft » nach Möglichkeit und im Rahmen des Stiftungsvermögens zu unterstützen, sei es durch Verabfolgung von Pensionen oder einmaligen Zuwendungen im Falle von Alter, Invalidität oder Tod, sei es durch Unterstützung im Falle unverschuldeter Krankheit, Unterbringung in Spitälern und Erholungsheimen, oder durch Gewährung von Darlehen, Zahlung von Prämien an Lebensversicherungs- oder Unfallversicherungsgesellschaften, bei denen der Arbeiter oder Angestellte Versicherungsnehmer und Begünstigter ist, Abschluss von Kollektivversicherungen, Einkauf von pensionierten Angestellten bei Versicherungsgesellschaften, wobei die Versicherungen durch die Stiftung als Versicherungsnehmerin abgeschlossen werden.

Aargau — Argovie — Argovia

25. März 1944.

Jos. Huber, Chalet, Torfwerk, in Besenbüren (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1942, Seite 2586). Diese Firma verzweigt als weitem Geschäftszweig: Handel in chemisch-technischen Produkten aller Art.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

25. März 1944. Sägerei usw.

Oskar Burkart, in Kreuzlingen. Inhaber der Firma ist Oskar Burkart, von und in Kreuzlingen. Sägerei und Holzhandlung, Esslenstrasse 25.

25. März 1944. Käserei, Schweinemast.

A. Lehmann-Renfer, in Wängi, Käserei und Schweinemast (SHAB. Nr. 148 vom 24. Juni 1914, Seite 1103). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. März 1944.

Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Agentur in Bischofszell (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1944, Seite 123), Aktiengesellschaft mit Geschäftssitz in Basel. Die Unterschrift des bisherigen I. Vizepräsidenten Dr. Jacques Brodbeck ist erloschen. Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Dr. Max Staehelin wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Zum Präsidenten wurde gewählt Dr. Rudolf Speich, bisher II. Vizepräsident und Mitglied der Generaldirektion, und zum Delegierten Maurice Golay, bisher Mitglied der Generaldirektion.

25. März 1944.

Betriebs-Krankenkasse der Möbelfabrik J. Müller & Co., in Sirmach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1934, Seite 440). Adolf Hegnauer, Präsident, Paul Hauser, Aktuar, und Johann Baumberger, Kassier, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Otto Ruckstuhl, von Braunau, in Sirmach, als Präsident; Hans Hardegger, von Gams (St. Gallen), in Sirmach, als Aktuar, und Werner Wirth, von Zell (Zürich), in Vogelsang-Tannegg, als Kassier. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

25. März 1944. Schreinerei.

Albert Hummel, in Steckborn. Inhaber der Firma ist Albert Hummel, von Rütli (Zürich), in Steckborn. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Ackerstrasse.

25. März 1944. Sägerei usw.

Jakob Hutterli, in Steckborn, Sägerei, Schreinerei, Zimmerei (SHAB. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2291). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

25. März 1944. Holzbau, Sägerei.

J. Hutterli & Cie., in Steckborn. Unter dieser Firma haben Jakob Hutterli junior, Jakob Hutterli senior, Emma Hutterli-Rosenberger, diese von Salenstein, und Emma Haag-Hutterli, von Warth, alle in Steckborn, die beiden Letzgenannten mit Zustimmung ihrer Ehemänner, eine Kommanditgesellschaft gebildet, die am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Hutterli junior, und Kommanditäre sind: Jakob Hutterli senior, mit einer Kommandite von Fr. 55 000, Emma Hutterli-Rosenberger, Ehefrau des vorgenannten Kommanditars, mit einer Kommandite von Fr. 10 000 und Emma Haag-Hutterli, mit einer Kommandite von Fr. 5000. Die Kommanditen sind bar einbezahlt. Dem Kommanditär Jakob Hutterli senior ist Einzelprokura erteilt. Holzbau-geschäft und Sägewerk. Mühlethalstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino
Distretto di Mendrisio

25 marzo 1944.

Società di Banca Svizzera (Schweizerischer Bankverein) (Société de Banque Suisse) (Swiss Bank Corporation), succursale di Chiasso (FUSC. del 17 gennaio 1944, n° 13, pagina 132), con sede principale a Basilea. Il D^{re} Max Staehelin ha rassegnato le sue dimissioni come presidente del consiglio di amministrazione. Nuovo presidente del consiglio di amministrazione è stato eletto il D^{re} Rodolfo Speich, da Glaris, in Basilea, fin qui vicepresidente e membro della direzione generale; come vicepresidente il D^{re} Max Staehelin, soprannominato, da ed in Basilea, e come delegato del consiglio di amministrazione Maurice Golay, da Ginevra, in Basilea, finora membro della direzione generale. Essi conservano il loro diritto di firma nella loro

nuova carica come presidente, vicepresidente e delegato del consiglio di amministrazione, e firmano come finora collettivamente fra di loro o con altra persona autorizzata a firmare. Il D^{re} Jacques Brodbeck, decesso, non fa più parte del consiglio di amministrazione. La sua firma è estinta.

27 marzo 1944. Biancheria da uomo.

S.A. Beifex (Beifex A.G.), in Arzo, fabbricazione e commercio di biancheria da uomo (FUSC. del 28 ottobre 1941, n° 253, pagina 2143). La società nella sua assemblea generale del 18 marzo 1944 ha modificato la ragione sociale in **S.A. Beifex (Beifex A.G.) (Beifex Ltd.)**. Il D^{re} Carlo Werner, già vicepresidente, è nominato direttore della società. La firma sociale spetta collettivamente a due membri del consiglio di amministrazione ed individualmente al direttore della società D^{re} Carlo Werner. Gli statuti sono stati modificati in tale senso, come risulta dal verbale autentico dell'assemblea generale. Le altre deliberazioni non concernono i terzi.

27 marzo 1944. Ristorante.

Carlo Pellegrini, in Mendrisio, esercizio di un ristorante (FUSC. del 25 agosto 1936, n° 198, pagina 2049). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

27 marzo 1944. Ristorante, ecc.

Pagani Nino, in Mendrisio, esercizio di un ristorante e birreria (FUSC. del 23 novembre 1932, n° 275, pagina 2736). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

23 mars 1944. Tabacs, papeterie, etc.

Mme P. Richard, à Lausanne. Le chef de la maison est Pauline-Rose-Fanny Richard, de Echandens, Denges et Crissier (Vaud), à Lausanne. Tabacs et cigares, papeterie. Place de la Gare 12.

25 mars 1944.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison G. Pache S.A. combustibles Lausanne, à Lausanne. Suivant acte authentique du 17 mars 1944, il a été constitué une fondation au sens des articles 80 et ss CC. Elle a pour objet d'aider les membres du personnel de la fondatrice, ainsi qu'éventuellement d'anciens employés ou leurs familles ou enfin toutes autres personnes dont la fondatrice utiliserait les services, à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de la retraite et de la vieillesse, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie et du décès. Ses prestations sont indépendantes de celles d'ordre social que la loi impose aux employeurs envers leur personnel. A l'effet d'atteindre son objet ou l'un de ses buts particuliers, la fondation pourra éventuellement conclure une ou des assurances individuelles ou collectives avec des sociétés d'assurances. Dans ce cas, le personnel pourra être appelé à apporter sa contribution au paiement des primes d'assurance; un règlement spécial en fixera les conditions et ce règlement sera soumis à l'approbation de l'autorité de surveillance. La fondation est administrée par un comité d'un à trois membres désignés par le conseil d'administration de la fondatrice. Un représentant du personnel pourra être appelé à faire partie du comité; il en fera partie de droit si les employés sont appelés à contribuer financièrement au fonds de bienfaisance. Le comité désignera un organe de contrôle. Ont été nommés membres du comité: Gabrielle Pache, née Appel, veuve de Georges, d'Epalinges, présidente, et Charles Veillon, d'Aigle et de Bex, les deux à Lausanne. La fondation est engagée par la signature collective de deux membres du comité. Bureau: Avenue d'Ouchy 8, au siège social de la société G. Pache S.A. combustibles.

25 mars 1944. Menuiserie, etc.

Crausaz et Depailens, à Lausanne, menuiserie, ébénisterie, société en nom collectif (FOSC. du 23 juillet 1936). La société est dissoute depuis le 14 mai 1938. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

25 mars 1944.

Société Immobilière Chemin de la Dranse A. S.A., à Lausanne (FOSC. du 27 décembre 1943). L'administrateur Edmond Chapuis est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Frédéric-Félix Cardis, de et à Lausanne. Le bureau est transféré Chemin de la Dranse 7, chez F. Cardis.

27 mars 1944. Mercerie, journaux, etc.

Mme Th. Monard, à Lausanne. Le chef de la maison est Thérèse Monard, épouse autorisée de Pierre-Georges Monard, née Damasino, de France, à Lausanne. Mercerie, bonneterie, papeterie, journaux, tabacs et cigares. Chemin des Diablerets 9.

27 mars 1944.

Société Anonyme de Tannerie, à Lausanne (FOSC. du 8 mai 1942). Fernand Guex, de St-Légier, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux avec un administrateur, un directeur ou un fondé de pouvoir.

27 mars 1944. Immeubles.

Clos Verdure S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 11 novembre 1938). L'administratrice Rose Held est démissionnaire; sa signature est radiée. Robert Aeberli, de Mannedorf (Zurich), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré: Métropole 7, chez P. Nafilyan, gérant.

27 mars 1944. Epicerie, etc.

R. Rochat, à Lausanne. Le chef de la maison est René-Marcel Rochat, de l'Abbaye, à Lausanne. Epicerie, primeurs, vins. Avenue Vinet 24.

27 mars 1944. Textiles.

R. Gagnebin, à Lausanne. Le chef de la maison est Raoul-Charles Gagnebin, allié Dürr, de Renan (Berne), à Lausanne. Vente et représentation de textiles. Avenue Dapples 3.

27 mars 1944. Maroquinerie, etc.

Marcel Cuérel, à Lausanne. Le titulaire renonce à l'exploitation de son commerce de modes en gros et au détail et fabrication de chapeaux à l'enseigne «Marcelle-Modes» (FOSC. du 6 janvier 1941); son genre de commerce est actuellement: importation, représentation, fabrication d'articles de maroquinerie et de voyage. Gros et détail. Bureau, magasin et dépôt: Rue St-François 1. Second magasin à Vevey, Rue du Simplon 29, à l'enseigne: «Le Passage», avec le même genre de commerce.

27 mars 1944. Accordéons, etc.

F. Coderay, à Lausanne. Le chef de la maison est Francis-Louis Coderay, de Reverrol (Vaud), à Lausanne. Ecole d'accordéon. Vente et réparation d'accordéons. Edition de musique. Avenue du Théâtre 4.

27 mars 1944. Fournitures pour peintres, etc.

A. Pollini, à Lausanne. Le chef de la maison est Adriano Pollini, d'Italie, à Lausanne. Fournitures générales pour peintres, entrepreneurs et industries. Exploitation de brevets. Route Alois-Fauquex 109.

27 mars 1944.

Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1942). Louis Reymond, directeur et président du conseil d'administration est démissionnaire; sa signature est radiée. Edouard Cerez, jusqu'ici inscrit comme administrateur, est nommé directeur et président du conseil d'administration. Georges Duboux, jusqu'ici inscrit comme fondé de pouvoir, est nommé administrateur avec signature individuelle. Sa procuration collective est radiée. Jules Geissbühler, de Lauperswil (Berns), à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature collective. Le président du conseil et directeur Edouard Cerez signe individuellement.

27 mars 1944. Ameublements, etc.

Au Foyer Standard S.A., à Lausanne, ameublements (FOSC. du 25 février 1944). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 11 mars 1944 a modifié les statuts. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La raison sociale est modifiée en celle de **Mon Foyer S.A.** La société a pour objet: 1. le commerce de meubles en tous genres; 2. la création, l'acquisition et l'exploitation d'entreprises commerciales, la participation à ces entreprises, soit comme bailleur de fonds (prêteur, commanditaire), soit comme associé, actionnaire ou de toute autre manière. La société reprend de la société en nom collectif « Charles Addy & Cie » des biens pour une valeur de 139 484 fr. 25 selon inventaire du 11 mars 1944 annexé aux statuts. La société pourra conclure toutes opérations financières, industrielles ou commerciales qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourraient contribuer à les développer.

Bureau de Morges

27 mars 1944. Lustrerie, articles électriques.

R. Keuffer, à St-Saphorin sur Morges. Le chef de la maison est Robert Keuffer, d'Acens, à St-Saphorin. Commerce de lustrerie et articles électriques.

Bureau de Moudon

27 mars 1944.

Fibres de Verre S.A. (Glastasern A.G.), à Lucens (FOSC. du 1^{er} juillet 1942, page 1513). Eugène Benoit-Gentil ne fait plus partie du conseil d'administration. Ses pouvoirs sont éteints. A été nommé en qualité d'administrateur Tony Perrin, de nationalité française, à Versailles, sans signature. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Jean Gaulis ou par les signatures collectives des administrateurs Jean Grenicher et Eugène Gaulis.

Bureau de Vevey

25 mars 1944.

Comptoir des Fromages de Gruyère S.A., à Vevey (FOSC. du 17 décembre 1943, n° 295). Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1944, la société a procédé à une révision de ses statuts et les a notamment adaptés aux dispositions légales nouvelles. La société a pour but de pratiquer le commerce du fromage, d'en favoriser la fabrication et la vente dans le pays, ainsi que l'exportation. Elle a également pour but de favoriser la production et le commerce du lait et des produits laitiers en collaboration avec la Fédération laitière du Léman, à Vevey, ou d'autres organisations de producteurs de lait. Elle peut notamment à cet effet: a) créer ou acquérir des entreprises identiques ou similaires ou s'intéresser à de telles entreprises; b) acquérir ou louer les immeubles nécessaires à l'exercice de son activité, notamment pour l'emmagasinement des fromages; c) se rendre acquéreur de lait pour la fabrication du fromage. Elle peut procéder à toutes les opérations tendant directement ou indirectement à favoriser la production et le commerce du fromage. Le capital social a été porté de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles de 1000 fr. chacune. Les 10 actions anciennes de 2000 fr. chacune ont été remplacées par 20 titres de 1000 fr. chacun, nominatifs. Le capital social actuel est ainsi de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications aux actionnaires par lettre. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature du président du conseil d'administration, signant collectivement avec un autre administrateur. La révision a porté sur d'autres articles des statuts non soumis à publication. Le conseil d'administration a été constitué comme suit: Samuel Chevalley, de et à Chexbres, président; Louis Chevalley, de Puidoux, à Aigle, et Charles Maison, de Roche (Vaud), à La Tour-de-Peilz. Le conseil a désigné: a) l'administrateur Charles Maison en qualité d'administrateur-délégué, avec signature individuelle; b) comme gérant, avec signature individuelle, César Jomini, de Payerne, à Vevey. Les signatures de Georges Besuchet, administrateur démissionnaire, et de Charles Maison, comme fondé de procuration, sont radiées.

Wallis — Valais — Vallée**Bureau de Sion**

25 mars 1944. Charbon.

Multone Roger, à Basse-Nendaz, exploitation d'une mine d'antracite (FOSC. du 15 mai 1942, n° 110, page 1100). La maison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 mars 1944. Cidrerie.

Constantin & Cie, à Sion. Cyrille Bonvin, Marc Constantin, Alfred Bonvin, tous de et à Arbaz; Joseph Spahr, de et à Sion, et Pierre Giannada, d'Isérables, à Sion, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1944. La société est engagée par la signature individuelle de Cyrille Bonvin. Cidrerie.

Bureau de St-Maurice

25 mars 1944.

Emile Favez, Cordonnerie, à St-Maurice. Le chef de la maison est Emile Favez, de Servion (Vaud), à St-Maurice. Réparations de chaussures.

25 mars 1944. Travaux publics.

F. Launaz et Cie, à Vionnaz. Maurice Parvex, de Collombey-Muraz, à Muraz, commune de Collombey-Muraz; François Bianchi, de Filet (Valais), à Collombey, commune de Collombey-Muraz; Fernand Launaz et Emile Fracheboud, les deux de et à Vionnaz, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui commence dès son inscription au registre du commerce. Exécution du lot n° 1 du réseau des chemins du remaniement parcellaire du syndicat d'améliorations foncières de Vionnaz.

Sa durée est limitée à celle des travaux pour lesquels elle a été fondée. La société est engagée par la signature collective de 2 membres, comme suit: Maurice Parvex ou François Bianchi avec Fernand Launaz ou Emile Fracheboud. Chez Fernand Launaz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

24 mars 1944. Pivotages, décolletages.

Gustave Sandoz, à Saint-Martin, commune de Chézard-Saint-Martin, fabrique de pivotages et de décolletages (FOSC. du 7 août 1920, n° 203, page 1524). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 mars 1944. Pivotages, etc.

Gustave Sandoz et Cie, société anonyme, à Saint-Martin, commune de Chézard-Saint-Martin. Suivant acte authentique et statuts du 23 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet la continuation de la maison « Gustave Sandoz », fabrique de pivotages et mécanique de précision, à Saint-Martin, commune de Chézard-Saint-Martin, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif de la maison « Gustave Sandoz », selon inventaire de ce jour, annexé aux statuts, accusant un actif de 40 000 fr. (marchandise, machines, mobilier, outillage et titre). Le dit apport a été accepté pour le prix de 40 000 fr., contre remise à l'apporteur de 40 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par lettre adressée à chaque actionnaire. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle de la république et canton de Neuchâtel, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est actuellement composé de: Gustave-Adolphe Sandoz, de Dombresson et Le Locle, président; Gustave-Erie Sandoz, de Dombresson et Le Locle, vice-président; Roger-Marcel Sandoz, de Dombresson et Le Locle, secrétaire, tous domiciliés à Saint-Martin, commune de Chézard-Saint-Martin. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs. Bureaux: dans ses locaux à Saint-Martin (haut du village).

Bureau de Neuchâtel

22 mars 1944.

Crédit Foncier Neuchâtelois, société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 8 février 1943, n° 31, page 310). Dans leur assemblée générale du 2 mars 1944, les actionnaires de la société ont: 1. adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions du Code des obligations révisé; La société a en outre pour but d'accorder des prêts à des corporations de droit public, avec ou sans garantie hypothécaire. Le capital social est fixé à 6 000 000 fr., divisé en 12 000 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'organe de publication de la société est la Feuille officielle du canton de Neuchâtel; lorsque la loi le prescrit, les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres faits antérieurement publiés n'ont pas subi de modifications; 2. désigné en qualité d'administrateur Maurice Clerc, de et à Neuchâtel, en remplacement de Fritz-Henri Mentha, démissionnaire; 3. accepté la démission de Samuel de Perregaux de ses fonctions de secrétaire du conseil d'administration. Dans sa séance du 2 mars 1944, le conseil d'administration a: 1. fixé le mode de représentation de la société: pourront signer au nom de la société, individuellement, le président, le directeur et le troisième membre du comité de direction; ceux-ci sont: Alain de Reynier, Edouard Reutter et Eric-F. DuPasquier, déjà inscrits; 2. confirmé les procurations conférées avec signature individuelle à David Roulet, et avec signature collective à Gaston Moulin et Alphonse Henry, tous trois déjà inscrits; 3. constitué son bureau comme suit: président: Alain de Reynier; vice-président: Eric DuPasquier; secrétaire: Maurice Clerc.

24 mars 1944. Piles électriques.

Gottlieb Niederhauser, à Saint-Blaise, fabrique de batteries électriques (FOSC. du 17 septembre 1932, n° 218, page 2227). Cette maison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif est repris par Paul Fallet et René Ischer, à Neuchâtel.

24 mars 1944. Piles électriques.

LE PHARE S.A., à Neuchâtel. Suivant procès-verbal authentique du 17 mars 1944 et statuts du même jour, il est constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de piles électriques. A cet effet, elle reprend de Paul Fallet et René Ischer l'actif de la maison « Gottlieb Niederhauser », à Saint-Blaise, consistant dans le matériel et les procédés de fabrication de piles électriques, pour le prix de 12 000 fr., selon contrat de reprise de commerce en date du 1^{er} février 1944. La société peut se livrer à toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant au but ci-dessus. Elle peut s'intéresser d'une façon quelconque à toutes entreprises en Suisse ou à l'étranger poursuivant le même but. Le capital-actions est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. Il est remis à Paul Fallet et à René Ischer, à Neuchâtel, 60 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de deux cinquième, en rémunération de leur apport de la maison « Gottlieb Niederhauser », à Saint-Blaise, pour la somme indiquée ci-dessus. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications aux actionnaires se font par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs: Paul Fallet, de Dombresson, président, et René Ischer, de Neuchâtel, secrétaire, tous deux à Neuchâtel. La société est engagée par la signature collective à deux. Bureaux: Faubourg du Lac 2.

24 mars 1944. Société immobilière.

Monruz 54 S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 7 juillet 1934, n° 156, page 1895). En suite de démission, Louis Servien n'est plus administrateur de la société. Sa signature est radiée. Il est remplacé par André Chappuis, des Ponts-de-Martel, à Colombier, lequel engagera la société par sa signature individuelle.

24 mars 1944. Restaurant-tea-room.

Charles Lehmann, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Charles-Jean Lehmann, de Gossau (St-Gall), à Neuchâtel. Restaurant-tea-room Beau-rivage. Rue du Môle 8.

24 mars 1944. Immeubles.

Seyon Grand'Rue S. à r. l., à Neuchâtel. Selon statuts du 17 mars 1944 et acte authentique du 21 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité limitée. Son but est l'achat et la vente d'immeubles bâtis ou non, ainsi que leur gérance. Elle acquerra notamment les articles 291 et 798 du cadastre de Neuchâtel pour le prix de 93 000 fr. Le capital social est fixé à 20 000 fr. Les associés sont: Paul-Jules Kung, de et à Neuchâtel, pour une part de 10 000 fr., et Armand Montandon, de Travers et du Loele, à Neuchâtel, également pour une part de 10 000 fr. Les parts ont été entièrement libérées en argent. Les publications intéressant les tiers ont lieu par avis dans la Feuille officielle suisse du commerce. Paul-Jules Kung a été désigné comme gérant. Il engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: étude des notaires Petitpierre et Hotz, Rue Saint-Maurice 12.

27 mars 1944.

Papeteries S.A. (Papierwerke A.G.), à Serrières, commune de Neuchâtel (FOSC. du 6 octobre 1942, n° 232, page 2261). Johann-Lothar Erhardt, de Zwingen (Berne), à Neuchâtel, jusqu'ici chef technique, a été nommé directeur technique et signera collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

Genf — Genève — Ginevra

25 mars 1944. Produits d'entretien et fournitures.

Klein frères, à Genève. Sous cette raison sociale, Sam Klein et son frère René Klein, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1943. Commerce de produits d'entretien et de fournitures pour l'industrie et le commerce. Rue des Gares 19.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 106668. Hinterlegungsdatum: 10. Februar 1944, 23 Uhr.
Karl Bürki, Klosterberg 23, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Birkensaft und Arnikatinktur enthaltendes Kräuterhaarwasser.



Nr. 106669. Date de dépôt: 29 février 1944, 11 1/2 h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits alimentaires, aliments concentrés.

M A T O

Nr. 106670. Hinterlegungsdatum: 3. März 1944, 11 Uhr.
Georges Jörin, Bahnhofplatz 3, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren, Bijouterie und verwandte Artikel.

J O R E X

Nr. 106671. Date de dépôt: 3 mars 1944, 7 h.
Ebosa SA. (Ebosa Limited), Grenchen (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Réveille-matin de tous genres, en particulier montres-réveil et leurs parties.

Cristal-Clock

Nr. 106672. Date de dépôt: 9 mars 1944, 12 h.
Super-Electric SA., Place St-François 12^{bis}, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce.

Produit pour la destruction des mites.

SUPERMIT

Nr. 106673. Hinterlegungsdatum: 11. März 1944, 12 1/4 Uhr.
Wollen-Keller & Cie., Strehlgasse 4, «Zum Wollenhof», Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder.

COMBI-DRESS

Nr. 106674. Hinterlegungsdatum: 11. März 1944, 12 1/4 Uhr.
Wollen-Keller & Cie., Strehlgasse 4, «Zum Wollenhof», Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsstücke für Männer, Frauen und Kinder.

COMBI-VEST

Nr. 106675. Hinterlegungsdatum: 11. März 1944, 17 Uhr.
Geiser, zum Kaffeebaum AG., Bahnhofstrasse 5, Langenthal (Schweiz).
Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 55707 von Ernst Geiser, zum Kaffeebaum, Langenthal. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Januar 1944 an.)

Kolonialwaren und Sämereien.



Nr. 106676. Hinterlegungsdatum: 17. März 1944, 20 Uhr.
August Sternegg, Silber- u. Metallwarenfabrik, Hohlenbaumstrasse 18, Schaffhausen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55926. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. Februar 1944 an.)

Silber- und versilberte Waren sowie Metallwaren.



Nr. 106677. Hinterlegungsdatum: 14. März 1944, 7 Uhr.
Dr. Geret & Co., Farben- und Lackfabrik, Rorschach, Kirchstrasse 39, Rorschach (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 55032 von Dr. Ludwig Geret, H. Boller-Benz's Nachf. Farbenfabrik Rorschach in Rorschach. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Oktober 1943 an.)

Farben und Malutensilien.



Nr. 106678. Date de dépôt: 14 mars 1944, 11 h.
Kaufmann et Cie, Rue du Parc 152, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique. — (Transmission et renouvellement de la marque n° 55976 de Edouard Berger Fabrique Natère, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 14 mars 1944.)

Cadrans pour montres, pendulettes et horloges.

NATÈRE

Nr. 106679. Hinterlegungsdatum: 14. März 1944, 9 Uhr.
Maximilian von Muralt, Organisations-Büro, Oberrieden (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Buchhaltungsformulare, Bucheinbände, Bücher, Register für Bücher, Lesezeichen, Briefordner, Kalender, Notizblocks, Handstempel, Werbegeschenke, Fahrpläne, Lehrmittel.



Nr. 106680. Hinterlegungsdatum: 14. März 1944, 9 Uhr.
Maximilian von Muralt, Organisations-Büro, Oberrieden (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Buchhaltungsformulare, Bucheinbände, Bücher, Register für Bücher, Lesezeichen, Briefordner, Kalender, Notizblocks, Handstempel, Werbegeschenke, Fahrpläne, Lehrmittel.

INDEX

Nr. 106681. Hinterlegungsdatum: 14. März 1944, 18 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Agrochemische Produkte, insbesondere Schädlingsbekämpfungsmittel.

ACATOX

Nr. 106682. Hinterlegungsdatum: 14. März 1944, 18 Uhr.
Käte Schenkel-Eckert, Bahnhofstrasse, Horn (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Büstenhalter, Korsetts, Damenwäsche, Morgenröcke, Blusen, Damenkleider, Strandkleider.

Bonheur

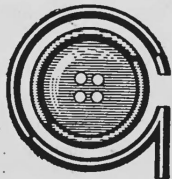
N° 106683. Date de dépôt: 20 mars 1944, 7 h.
Felix Ducommun, Route du Grand-Lancy 124, Grand-Lancy (Lancy).
Adresse pour la correspondance: Rue de Carouge 48^{bis}, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° 55884. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 mars 1944.)

Bijouterie, horlogerie, fournitures d'horlogerie et branches annexes, métaux précieux, instruments d'optique.

"DEBOVA"

Nr. 106684. Hinterlegungsdatum: 20. März 1944, 12 Uhr.
Gebrüder Grämiger Aktiengesellschaft, Bazenheid (St.Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Knöpfe, Schnallen, Schliessen.



Nr. 106685. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 7 Uhr.
Casanin AG., Horw bei Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55790. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Februar 1944 an.)

Chemisch-technische Produkte.

DOSIL

Nr. 106686. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 7 Uhr.
Casanin AG., Horw bei Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55836. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. März 1944 an.)

Chemisch-technische Produkte.

CASIN

Nr. 106687. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 7 Uhr.
Casanin AG., Horw bei Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56941. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. März 1944 an.)

Chemisch-technische Produkte.

DOSOL

Nr. 106688. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 7 Uhr.
Casanin AG., Horw bei Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 57490. Sitz wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. März 1944 an.)

Chemisch-technische Produkte.

CASANIT

Nr. 106689. Hinterlegungsdatum: 22. März 1944, 15 Uhr.
Gallaher, Limited, Belfast und London (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56069. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. März 1944 an.)

Tabak.



Nr. 106690. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 9 Uhr.
Grieb & Co., Grosshöchstetten (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56024. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. März 1944 an.)

Biskuits, Waffeln, Zwieback.

So So BISCUIT

Nr. 106691. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 9 Uhr.
Grieb & Co., Grosshöchstetten (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56025. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. März 1944 an.)

Biskuits, Waffeln, Zwieback.

VERIBEST

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Albert Spengler GmbH., Lengwil

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR,

Erste Veröffentlichung

Die Albert Spengler GmbH., Landesprodukte, in Lengwil, hat anlässlich ihrer Gesellschafterversammlung vom 15. März 1944 die Auflösung und die Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger und Schuldner werden hiermit hievon in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. ihre Schuldverpflichtungen bis spätestens 30. April 1944 zuhanden der ernannten Liquidatoren dem A. Scherb, Notar, in Alterswilen (Thurgau), anzumelden.

Personen, welche Vermögenswerte der Albert Spengler GmbH. in Lengwil in Verwahrung haben, sind gehalten — unter Vermeidung der Folgen — hievon dem Obgenannten innert gleicher Frist Mitteilung zu machen. (AA. 45^b)

Alterswilen (Thurgau), den 28. März 1944.

Albert Spengler GmbH. in Liquidation:
Die Liquidatoren.

BANKAG, Zürich**Bilanz per 31. Dezember 1943**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	60 225	24	Bankenkreditoren (inkl. Korrespondenten)	173 043	47
Bankendebitoren auf Sicht	9 236	41	Andere Bankenkreditoren	8 294	85
Andere Bankendebitoren	368 395	10	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	254 770	—
Wechsel	5 000	—	Kreditoren auf Zeit in:		
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	7 531	—	fremden Valuten	Fr. 233 260.86	
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	971 708	91	verrechenbar mit Aktiven	» 319 206.27	552 467
<i>duvon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 12 700.—</i>			Dividendenkonto	15 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	5 457	—	Sonstige Passiven	19 999	28
Wertschriften	157 740	—	Kapital	500 000	—
Syndikatsbeteiligungen	38 000	—	Reserven:		
Mobilien	1	—	gesetzlicher Reservefonds	Fr. 88 000.—	
Sonstige Aktiven	9 703	60	ausserordentlicher Reservefonds	» 17 000.—	105 000
(AG. 23)			Saldovortrag	4 423	53
	1 632 998	26		1 632 998	26
Ausgaben			Einnahmen		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	9 718	54	Saldovortrag	4 235	23
Passivkommissionen	3 435	25	Aktivzinsen	50 461	99
Bankbehörden und Personal	115 923	35	Kommissionen	99 582	99
Geschäfts- und Bürokosten	34 881	—	Ertrag an Wertschriften	19 177	39
Steuern und Abgaben	5 041	30	Verschiedenes	16 965	37
Gewinn pro 1943	21 423	53			
	190 422	97		190 422	97

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 108 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Gewinnung von Speiseöl aus Nusskernen)**

(Vom 30. März 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. September 1940 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Fetten und Oelen für die Ernährung und für technische Zwecke; gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Privaten, kollektiven Haushaltungen, Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben sowie Handelsbetrieben ist es untersagt, Nusskerne (Baum- und Haselnusskerne), welche nicht im Inland gesammelt worden sind, pressen zu lassen.

Im Inland gesammelte Nusskerne dürfen nur für Selbstversorger im Umfang ihres Selbstversorgeranteils gepresst werden.

Art. 2. Oelwerke und Oelereien dürfen importierte Nusskerne nur mit besonderer Bewilligung der Sektion für Speisefette und Speiseöle (nachstehend «Sektion» genannt) zu Oel oder zu Fett verarbeiten.

Art. 3. Die Sektion ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der Sektion für Rationierungswesen Vorschriften über Verarbeitung und Verwertung sowie über Abgabe und Bezug von Produkten aus Nusskernen zu erlassen.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 30. März 1944 in Kraft.

Die Sektion ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

Die vor Inkrafttreten dieser Verfügung von den zuständigen Rationierungsstellen ausgegebenen Pressbewilligungen verfallen mit dem 15. Mai 1944.

76. 30. 3. 44.

Ordonnance n° 108 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères (Production d'huile de noix et de noisettes)

(Du 30 mars 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 20 septembre 1940 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en graisses et huiles pour l'alimentation et pour usages industriels; vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. Il est interdit aux particuliers, aux ménages collectifs, aux entreprises de l'artisanat, aux entreprises de fabrication, ainsi qu'aux maisons de commerce, de faire pressurer des noix et noisettes qui n'ont pas été récoltées dans le pays.

Les noix et noisettes récoltées dans le pays ne peuvent être pressurées qu'au profit des personnes assurant elles-mêmes leur ravitaillement et aux conditions prévues pour le ravitaillement direct.

Art. 2. Les grandes huileries, ainsi que les huileries agricoles, ne peuvent transformer en huile ou en graisse les noix et noisettes importées qu'avec une autorisation spéciale de la Sektion du ravitaillement en graisses et huiles alimentaires (appelée ci-après «section»).

Art. 3. La section est autorisée, d'entente avec la Sektion du rationnement, à édicter des prescriptions sur la fabrication et l'utilisation ainsi que sur la cession et l'acquisition de produits à base de noix et de noisettes.

Art. 4. Celui qui contrevient à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce sera puni conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 30 mars 1944.

La section est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions d'application.

Les autorisations de pressurage accordées par les offices compétents de l'économie de guerre avant l'entrée en vigueur de la présente ordonnance ne seront valables que jusqu'au 15 mai 1944. 76. 30. 3. 44.

Ordinanza N. 108 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernante la consegna di derrate alimentari e di foraggi (Produzione d'olio di noci e noccioline)

(Del 30 marzo 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 settembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con grassi ed oli per l'alimentazione e per usi tecnici; vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. È vietato alle persone private, alle economie domestiche collettive, alle imprese dell'artigianato e a quelle di fabbricazione, come pure alle aziende di commercio, di far torchiare delle noci e noccioline che non siano state raccolte nel paese.

Le noci e noccioline raccolte nel paese non possono essere torchiate che per le persone le quali provvedono al loro proprio approvvigionamento diretto, e alle condizioni fissate per tale approvvigionamento.

Art. 2. I grandi oleifici, come pure gli oleifici rurali, non possono trasformare in olio o in grasso le noci e noccioline importate, se non con autorizzazione speciale della Sezione dei grassi e degli oli commestibili (chiamata qui di seguito «sezione»).

Art. 3. La sezione, d'accordo colla Sezione del razionamento, è autorizzata ad emanare delle prescrizioni sulla fabbricazione e l'utilizzazione, così pure sulla vendita e l'acquisto di prodotti a base di noccioline.

Art. 4. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 30 marzo 1944.

La sezione è incaricata della sua esecuzione e dell'emanazione delle prescrizioni necessarie.

I permessi di torchiatura rilasciati dagli uffici competenti dell'economia di guerra prima dell'entrata in vigore della presente ordinanza non saranno validi che fino al 15 maggio 1944. 76. 30. 3. 44.

Weisungen Nr. 50

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung (Vom 28. März 1944)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 27. März 1942, werden folgende Weisungen erlassen:

A. Befristete Anordnungen (April 1944)**I. Zuteilung von Gefrierfleisch**

1. Lagerfleisch-Gc. Den Metzgereibetrieben werden für den April Lagerfleisch-Gc im Umfang von 20% der anfangs März 1944 abgelieferten Konsumenten- und Grossbezüglercoupons für Fleisch zugeteilt.

2. Von dieser Zuteilung sind ausgenommen:

- Metzgereibetriebe, welche die Bewilligung zum Direktbezug von Grossvieh bei Produzenten besitzen;
- Metzgereibetriebe, die regelmässig nur Schweine schlachten;
- Pferdemetzgereien.

II. Schlachtgewichtszuteilung

1. Die Schlachtgewichtszuteilung für den April wird berechnet auf Grund der anfangs Februar 1944 abgelieferten Ra für Fleisch, abzüglich Lagerfleischzuteilung gemäss obiger Ziffer 1/1 und 2 und abzüglich 20%, als Ausgleich der herabgesetzten Fleischration.

2. Die nicht ausgenützte Schlachtgewichtszuteilung wird ohne Einschränkung auf den übernächsten Monat vorgetragen.

III. Schweinekontingentierung

1. Das Schlachtkontingent für Schweine wird pro April 1944 auf 13% der Schlachtungen im Mittel der Monate April 1939 und 1940 festgesetzt. Grundkontingent 50 kg.

IV. Käberschlachtungen

Gemäss Nachtrag vom 4. März 1944 zu den Weisungen Nr. 49 ist die Punktbewertung für Kalbfleisch mit und ohne Knochen ab 14. März 1944 um 10% erhöht. Zum Ausgleich der erhöhten Punkteinnahme ist in der Pos. E 5 a des Monatsrapportes M 1 ein Zuschlag von 5% auf den Schlachtgewicht aller im März-Rapport aufgeführten Kälber einzutragen.

Die Anordnungen über den Ausgleich der erhöhten Punkteinnahme für Kalbfleisch im April werden in einem späteren Zeitpunkt erlassen.

V. Abgabe von Gefrierschweinen

1. Bis auf weiteres und solange Vorrat werden Gefrierschweine in Hälften von zirka 45 kg ohne Kopf, Füsse und Bauchfett (Schmer) durch Vermittlung der Verteiler-Organisationen zu folgenden Bedingungen abgegeben:

- Preis: Fr. 5.30 per kg Auslagerungsgewicht (verpackte Schweine: Einlagerungsgewicht abzüglich 2%) franko Verteiler-Bahnstation bzw. ab Gefrierlager für ortsansässige Bezüger, Nachfleischschaugebühr zu Lasten des Empfängers.
- Jeder Metzgereibetrieb ist zum Bezug von einer Schweinehälfte berechtigt. Metzgereibetriebe, deren April-Schweinekontingent in Pos. C 11 des Zuteilungsansweises 250 kg und mehr beträgt, können Gefrierschweine im Umfange von höchstens 20% ihres Schweinekontingentes beziehen.
- Für 1 kg fakturiertes Gewicht sind 900 P in Lagerfleisch-Gc, dagegen keine Ra «Speck/Schweinefett» erforderlich.
- Vom fakturierten Gewicht sind 90% dem Schweinekontingent pro Mai zu belasten. Die bezogene Menge Gefrierschweine ist nach Abzug von 10% in Pos. H 3 des Monatsrapportes pro Mai einzutragen.
- Für den Mai ist die Zuteilung eines nur für Gefrierschweine gültigen Zusatzkontingents vorgesehen, wobei Bezüge von Gefrierschweinen im April erst dem Maikontingent zu belasten sind.

Vorstehende Bestimmungen (Literals b bis d) gelten sinngemäss auch für Metzgereibetriebe, die Gefrierschweine bei Fleischhandelsfirmen beziehen.

Metzgereibetriebe, die über eigene Gefrierschweinelager verfügen, sind vom Bezüge von Gefrierschweinen ausgeschlossen. Sie sind berechtigt, Gefrierschweine im Ausmass gemäss Litera b hiervon auszulagern, ohne für diese Menge noch eine besondere Anlagerungsbewilligung der Sektion einzuholen. Auf jeden Fall ist aber die Auslagerungsmeldung M 22 einzusenden.

B. Unbefristete Anordnungen

(Die nachfolgenden, wichtigen Vorschriften sind von unbefristeter Gültigkeitsdauer und werden in spätern Weisungen nicht wiederholt.)

VI. Abgabe von Gefrierfleisch aus KEA-Lagern

Die Abgabe von Gefrierfleisch bleibt weiterhin gemäss Ziffer V/1 und 2 der Weisungen Nr. 49 eingeschränkt.

VII. Ablieferung und Gutschrift von Lagerfleisch-Gc

Siehe Ziffer VI/1 und 2 der Weisung Nr. 49.

VIII. Erhöhte Punktbewertung für Gitz

Die Punktbewertung für 100 g Gitzfleisch mit Knochen wird auf 75 Punkte (bisher 50 Punkte) erhöht. Die erhöhte Punktbewertung tritt am Montag den 3. April 1944 in Kraft.

Entsprechend der erhöhten Punkteinnahme der Metzgereibetriebe wird der Abzug in Pos. E 7 d/e des Monatsrapportes pro April 1944 auf 30% (anstatt 50%) festgesetzt.

IX. Berechnung des Schlachtgewichtes

Für Grossvieh, welches von der Sektion auf Lebendgewicht geliefert und abgerechnet wird, ist in der Schlachtkontrolle und im Monatsrapport der Metzgereibetriebe das aus den Angaben der Annahmeprotokolle berechnete Schlachtgewicht (Nettolbendgewicht \times mutmassliche prozentuale Ausbeute: 100) einzutragen. In dieser Berechnung ist die prozentuale Ausbeute jeweils nur mit der ganzen Zahl zu berücksichtigen. Die Vereinfachung gilt für Grossvieh, welches am 3. April 1944 und später übernommen wurde. Massgebend ist das Datum des Annahmeprotokolls.

Beispiele: Mutmassliche Ausbeute: 51 3/4%	} In der Schlacht-	} gewichtsberech-	} nung ist zu be-	} berücksichtigen: 49
Mutmassliche Ausbeute: 51 1/2%				
Mutmassliche Ausbeute: 50 1/2%				
Mutmassliche Ausbeute: 49%				

C. Straf- und Schlussbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

2. Fleischschauorgane, welche die Kontingente unrichtig berechnen, falsche Anskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder bestätigen (z. B. über das Schlachtgewicht) oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 31. März 1944 in Kraft.

76. 30. 3. 44.

Instructions n° 50

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les abatages et le ravitaillement en viande

(Du 28 mars 1944)

Vu l'ordonnance n° 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, les instructions suivantes sont arrêtées:

A. Prescriptions de durée limitée (avril 1944)

I. Attribution de viande congelée

1. Gc « viande stockée ». Les bouchers et charcutiers reçoivent en avril une attribution de Gc « viande stockée » égale au 20% des titres de rationnement de viande remis au début de mars 1944 (coupons de consommateurs et de grandes rations).

2. Sont exceptés de cette attribution:

- les bouchers qui sont autorisés à acquérir directement du bétail de boucherie auprès des producteurs;
- les charcutiers qui n'abattent régulièrement que des porcs;
- les bouchers chevalins.

II. Attribution en poids mort

1. On calculera l'attribution en poids mort pour le mois d'avril en se fondant sur le total des titres de rationnement de viande remis au début de mars 1944, duquel on soustraira l'attribution de Gc « viande stockée » (conforme aux chiffres I/1 et 2 ci-dessus) et que l'on réduira de 20% pour compenser la diminution de la ration de viande.

2. L'attribution en poids mort inemployée à fin février est reportée sans réduction sur le compte rendu du mois d'avril.

III. Contingentement des porcs

1. Le contingent d'abatage des porcs est fixé pour avril 1944 au 13% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base d'avril 1939 et 1940. Le contingent de base est de 50 kg.

IV. Abatages de veaux

Le 4 mars 1944, nous avons publié un supplément aux instructions n° 49 portant modification du barème de conversion pour la viande de veau. Selon celui-ci, le nombre de points nécessaire à l'acquisition de viande de veau, avec et sans os, a été augmenté de 10% à partir du 14 mars 1944. Pour compenser les points que les bouchers et charcutiers perçoivent en surplus, on calculera sous position E 5 a du rapport mensuel M 1 un supplément de 5% sur le poids mort de tous les veaux inscrits dans le rapport du mois de mars.

Des instructions réglant la façon de compenser le nombre de points perçu en surplus pour la viande de veau, en avril, seront arrêtées plus tard.

V. Cession de porcs congelés

1. Jusqu'à nouvel ordre et jusqu'à épuisement des stocks, des moitiés de porcs congelés pesant environ 45 kg (sans tête, sans pieds et sans panne) seront cédées par l'intermédiaire des organismes de répartition aux conditions suivantes:

- Prix 5 fr. 30 par kg poids de sortie (porcs emballés: poids de stockage diminué de 2%), franco gare de répartition ou marchandise prise au frigorifique par les acquéreurs domiciliés sur place, frais d'inspection de la viande à la charge du destinataire.
- Chaque boucher et charcutier a la possibilité d'obtenir une moitié de porc. Les bouchers et charcutiers dont le contingent de porcs pour avril (position C 11 du compte rendu du bétail de boucherie attribué) atteint ou dépasse 250 kg peuvent acheter des porcs congelés jusqu'à concurrence de 20% maximum de leur contingent de porcs.
- On remettra 900 points en Gc « viande stockée » pour chaque kilo facturé; par contre, il ne sera pas nécessaire de restituer des titres de rationnement « lard/saindoux ».
- Le 90% du poids mort facturé sera débité du contingent de porcs accordé pour le mois de mai. La quantité de porcs congelés acquise, diminuée de 10% sera inscrite sous position H 3 du rapport mensuel du mois de mai.
- Nous avons l'intention d'accorder, pour le mois de mai, un contingent supplémentaire valable uniquement pour l'acquisition de porcs congelés; les porcs congelés achetés en avril ne devront donc être débités que du contingent accordé pour mai.

Les dispositions ci-dessus (lettres b à d) sont également valables pour les bouchers et charcutiers qui achètent des porcs congelés auprès des maisons faisant le commerce de la viande.

Les bouchers et charcutiers disposant de stocks de porcs congelés ne peuvent acquérir des porcs congelés. Ils ont la possibilité de sortir de leurs entrepôts une quantité de porcs congelés égale à la lettre b ci-dessus, sans demander à la section une autorisation d'écoulement particulière. Dans tous les cas, on enverra cependant l'avis d'écoulement M 22.

B. Prescriptions de durée illimitée

(Les prescriptions énumérées ci-dessous ont une durée de validité illimitée et elles ne seront plus imprimées dans les prochaines instructions.)

VI. Vente de viande congelée provenant des réserves de l'OGA.

Jusqu'à nouvel ordre, la viande congelée de gros bétail ne peut être cédée que dans les limites des chiffres V/1 et 2 des instructions n° 49.

VII. Envoi et crédit des Gc « viande stockée »

Voir chiffres VI/1 et 2 des instructions n° 49.

VIII. Modification du barème de conversion pour les cabris

Le barème de conversion pour la viande de cabri est modifié à partir du lundi 3 avril 1944. Dès cette date, on exigera 75 points de viande (au lieu de 50 comme jusqu'ici) pour 100 g de viande avec charge.

Pour compenser le nombre de points supplémentaire que le boucher percevra de cette façon, la déduction sous position E 7 d/e du rapport mensuel pour avril 1944 est ramenée à 30% (au lieu de 50%).

IX. Calcul du poids mort

Le poids mort établi sur la base des indications du procès-verbal d'achat (poids vif net multiplié par le rendement probable et divisé par cent) est inscrit dans le contrôle d'abatage et dans le rapport mensuel des bouchers et charcutiers pour le gros bétail livré et calculé au poids vif par la section.

Dans ce calcul, on tiendra toujours compte du nombre entier pour le rendement d'abatage. Cette facilité s'applique au gros bétail repris à partir du 3 avril 1944. La date du procès-verbal d'achat fait foi.

Exemples: Rendement d'abatage: 51 3/4%	} Dans le calcul du	} 51
Rendement d'abatage: 51 1/2%		
Rendement d'abatage: 50 1/2%		
Rendement d'abatage: 49%		

tiendra compte de: | 49

C. Dispositions pénales et finales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

2. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal les contingents, donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (par exemple quant au poids mort), ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 31 mars 1944.

76. 30. 3. 44.

Schweizerische Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen der 4%-Anleihe der Vereinigten Schweizerbahnen, l. Hypothek, vom 31. März 1865

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Union-Suisse, 1re hypothèque, du 31 mars 1865

Infoleg Auslösung werden am 30. Juni 1944 folgende Obligationen zurückbezahlt: Les obligations suivantes sorties au tirage seront remboursées le 30 juin 1944: à notre caisse principale à Berne et aux caisses des principales banques suisses.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 7 to 1058.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 67 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 209 to 2097.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Table with columns for bond numbers (Nos) and amounts in Francs (Fr.) ranging from 22972 to 28114.

Bern, den 15. März 1944. Generaldirektion der S.B.B. Bern, le 15 mars 1944. Direction générale des C.F.F.

WELTFURRER

EXPORT NACH ÜBERSEE via MARSEILLE

Auch über LISSABON-BILBAO sind wir sehr leistungsfähig.

Holen Sie unsere Durchofferte ein,
bevor Sie disponieren! 107-4

Weltfurrer Internationale Transport-AG., Zürich
Telephon 3 87 54 (Zch. 051)

Seit 60 Jahren
echtes
kastanienbraunes
CARBOLINEUM
«PROTEKTOR»
liefert
Chem. Fabrik Baden
M. Bärli z 141
Telephon 2 21 60

«Ritta»

die beliebte

Schweizer Klebepasta

für Bureau und Textilien,
in Dosen zu 200 g und
Kessel zu 1, 5 und 10 kg.

P. Gimmi & Co.
- Zum Papyrus -
G 13 St. Gallen

Warenumsatzsteuer

(6. Auflage)

Société du gaz de la plaine du Rhône, Aigle

Emprunt 4 % 1938 de 500 000 fr.

Les 10 obligations de 500 fr. chacune nos 2, 164, 250, 303, 498, 505, 750, 813, 1000, 1160 ont été désignées par tirage au sort effectué ce jour pour être remboursées au pair le 1^{er} juillet 1944. Ces titres pourront être présentés pour le remboursement, munis de tous les coupons non échus, auprès de la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences, la Caisse d'épargne et de crédit à Lausanne et Vevey, MM. de Palézieux et Cie à Vevey, du Crédit du Léman à Vevey, de la Banque cantonale du Valais à Sion et ses agences. L'intérêt sur ces obligations cessera de courir à partir du 1^{er} juillet 1944. L 67
Lausanne, le 29 mars 1944. BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationencoupons-Einlösung

Der am 31. März 1944 fällige Halbjahrescoupon Nr. 13 unserer Obligationen von 1937 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 20, abzüglich eidgenössischer Couponsteuer, eidgenössischer Wehrsteuer und eidgenössischer Verrechnungssteuer, eingelöst durch die Zahlstellen:

Aktiengesellschaft Leu & Co. und Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
oder durch unsere Hauptkasse in Zürich 3. Z 125
Zürich, den 30. März 1944. DIE DIREKTION.

Bekanntmachung der Gauhauptstadt Salzburg über die 7½%-Anleihe der Stadt Salzburg von 1925 im Nennbetrage von SFr. 15 000 000

1. Den Titelinhabern war nach dem im Januar 1944 veröffentlichten Angebot die Möglichkeit gegeben, den Zinssenkung auf 4% jährlich oder der Rückzahlung der Anleihenstücke in Reichsmark zuzustimmen.

2. Den Titelinhabern, die vom unter Ziffer 1 dieser Bekanntmachung genannten Angebot keinen Gebrauch machten, werden ihre Anleihenstücke hierdurch zur Rückzahlung zum Nennwert auf den 30. September 1944 gekündigt. Die Verzinsung der gekündigten Anleihenstücke hört mit dem 30. September 1944 auf.

3. Die Titelinhaber, deren Anleihenstücke gekündigt sind, haben gemäss Gesetz zur Regelung von Kapitalfälligkeiten gegenüber dem Ausland vom 27. Mai 1937 (RG. Bl. I, S. 600) noch die Möglichkeit: 1. die Rückzahlung des Gegenwertes der Anleihenstücke in Reichsmark auf ein Sperrguthaben bei einer deutschen Devisenbank zu verlangen, oder 2. die fällige Kapitalforderung ab 1. Oktober 1944 bei der Stadt Salzburg als Schuldnerin zu einer Verzinsung von 4% jährlich stecken zu lassen.

4. Die Titelinhaber, die von einer der in den Ziffern 3, Punkt 1 oder 2, aufgeführten Möglichkeiten Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, eine entsprechende Erklärung unter Beifügung ihrer Anleihenstücke mit den Coupons per 30. September 1944 u. ff. bis spätestens 30. Juni 1944 bei einer der nachgenannten Banken einzureichen:

in Zürich: bei der Privathank und Verwaltungsgesellschaft,
in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in Genf: bei den Herren Lombard, Odier & Cie.

Die Titelinhaber, die die Rückzahlung des Kapitals nach Ziffer 3, Punkt 1, dieser Bekanntmachung verlangen, haben in der Erklärung anzugeben, bei welcher deutschen Devisenbank der Reichsmarkgegenwert ihrer Anleihenstücke gutzuschreiben ist.

5. Der Reichsmarkgegenwert der zur Rückzahlung eingereichten Stücke wird bei Fälligkeit umgerechnet zum Berliner Mittelkurs des vorangehenden Werktags der vom Titelinhaber bezeichneten deutschen Devisenbank zur Gutschrift auf Sperrguthaben überwiesen. Die Gutschrift erfolgt auf: a) Vorzugssperrguthaben, wenn der Titelinhaber nachweist, dass er das Eigentum an den Stücken bereits vor dem 1. Januar 1943 erworben hat; b) Handelssperrguthaben, wenn der Nachweis zu a) nicht geführt werden kann. Die Anleihenschuld ist dadurch getilgt. Der Einlösungsbetrag des Zinsscheines per 30. September 1944 wird in die Konversionskasse für Deutsche Auslandsschulden in Reichsmark überwiesen.

6. Wählt der Titelinhaber das Stehenlassen der fälligen Kapitalforderung zu 4% Jahreszinsen ab 1. Oktober 1944 gemäss Ziffer 3, Punkt 2, dieser Bekanntmachung, so werden die Anleihenstücke bei der Stadt Salzburg hinterlegt. Z 140

7. Der Betrag derjenigen Anleihenstücke, deren Inhaber bis zum 30. Juni 1944 von den unter Ziffer 3, Punkt 1 und 2, dieser Bekanntmachung erwähnten Möglichkeiten keinen Gebrauch gemacht haben, wird am 30. September 1944 auf ein Sperrguthaben bei der Konversionskasse für Deutsche Auslandsschulden in Berlin zugunsten der Titelinhaber in Reichsmark einbezahlt. Die betreffenden Anleihenstücke sind dadurch getilgt.

Salzburg, den 25. März 1944.

Der Oberbürgermeister
der Gauhauptstadt Salzburg:
Anton Giger.

FINANZ- & HANDELS-AG. BASEL 1

Telephon 374 00

Falknerstrasse 26

Finanzierung und Durchführung von Handelstransaktionen
Beteiligung an Industrie und Handel
Lombardierung von Waren
Verwaltung und Bevorschussung von Auslieferungslagern
Ankauf von Forderungen und Hypotheken
Grundstückverwaltung (Vorschuss auf Mieten)

Q 89

Rohstoffe Chemikalien Nahrungsmittel

(nichtrationierte)

auch schwer verkäufliche Posten

kaufen wir gegen Kassa
Telephon 374 00 Basel Q 88

Agentur-

Q 72

und Kommissionsgeschäft

durch erfahrenen Kaufmann zu übernehmen gesucht.
Gef. Offerten unter Chiffre N 3438 Q an Publicitas Basel.

Wer übernimmt

1. und 2. Hypothek

im Betrage von zirka Fr. 700 000
auf Renditenliegenschaft in Basel?
Offerten unter Chiffre L 3714 Q an
Publicitas Basel. Q 88

Zu kaufen gesucht: Z 139

National-Ellis (Quadruplex)- Buchungsmaschine, in gutem Zustand.

Offerten unter Chiffre F 7050 Z an Publicitas Zürich.

Schweizerische Sodafabrik in Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 20. April 1944, 11 Uhr 30, im Geschäftslokal der Gesellschaft,
St.-Albangraben 8, Basel

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Vorlage der per 31. Dezember 1943 abgeschlossenen Jahresrechnung und Bilanz.
- Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über:
 - Genehmigung des Geschäftsberichtes sowie der Jahresrechnung und Bilanz;
 - Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion;
 - Verteilung des Gewinnsaldos, Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. April 1944 an im Bureau der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bei der Geschäftsleitung in Basel bis zum 19. April 1944, mittags 12 Uhr, bezogen werden. Q 87

Basel, den 29. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Société d'éclairage et de chauffage au gaz SA., La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Samedi 29 avril 1944, à 20 heures, au siège de la société: étude Emile Wyss, notaire, à La Neuveville. Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal; passation des comptes et approbation; divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 10 avril 1944.

Société du musée SA., La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Samedi 29 avril 1944, à 20 heures, au siège de la société: étude Emile Wyss, notaire, à La Neuveville. Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal; passation des comptes et approbation; divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 10 avril 1944. U 12